



© Lukas Schaller

Schon von weitem sind das Schloss und das gewachsene Gefüge der Bauten unterschiedlichster Entstehungszeit und Qualität sichtbar. Die Schulbauten wurden nun mit der Erweiterung des Schülerinnenheims ergänzt.

Der zweigeschoßige Neubau wird mit dem bestehenden Südtrakt im ersten und zweiten Obergeschoss zu einem Hofgebäude zusammengeschlossen. Die bewegte Figuration des Baukörpers zieht sich zwischen den Bäumen und entlang des Geländes bis zur bestehenden Begrenzungsmauer – der „Arena“ – und wird dort in den angelegten Steinterrassen weitergeführt.

Der Holzbaukörper liegt auf Betonpfeilern, deren Rhythmus einerseits von der Statik, andererseits von den Zimmer-Zuschnitten vorgegeben wird. An der südlichen Spitze und höchsten Stelle treffen die Stützen mit ihrer spezifischen Geometrie zusammen und reihen sich zu einem spannenden räumlichen Gefüge.

Der Weg zum Schülerinnenheim führt am Schloss vorbei, über einen Steg zum durchlässigen Foyer. Der Blick wird in das Innere des Gebäudes geleitet und gleichzeitig ist die beeindruckende Berglandschaft spürbar. Umlaufende Gänge verbinden den Bestand mit dem Neubau auf allen Ebenen. Im neuen Teil öffnen sich diese Bereiche mit der Glasfassade zum Innenhof und es entstehen Plätze zum Verweilen. Eine großzügige Freitreppe führt hinunter in den Hof und erweitert speziell in der wärmeren Jahreszeit diese Begegnungszone.

Der Neubau ist in Massivholzweise errichtet, Decken und die tragenden Seitenbauteile in Brettsperrholzplatten ausgeführt, die mit entsprechender Fügetechnik eine große Gebäudefestigkeit erlangen. Die insgesamt 26 Module sind jeweils mit zwei Zweibettzimmern, Vorräum, Bad klein, Bad groß und WC bestückt. Zimmertrennwände und Decken sind aus Brettsperrholzplatten in Fichte, Türen und Einrichtungselemente aus Birkensperrholz, der Boden Eschenholz. Der Werkstoff

Erweiterung und Sanierung HBLA Pitzenstätten

Glantalstraße 59
9061 Klagenfurt Wölfnitz, Österreich

ARCHITEKTUR
klingan/konzett architektur

BAUHERRSCHAFT
Republik Österreich , Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

TRAGWERKSPLANUNG
Alfred Brunnsteiner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
TDC-TZ GmbH

FERTIGSTELLUNG
2019

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
19. Januar 2020



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

Erweiterung und Sanierung HBLA Pitzelstätten

Holz vermittelt Natürlichkeit und optimiert das Raumklima.

Der Bestand behält seinen Charakter in Massivbauweise. Maßnahmen zur Optimierung der Schallübertragung und neue Fußbodenauflagen tragen zur Verbesserung bei. Die bestehenden Dreibettzimmer ohne Bad wandeln sich in Zweibettzimmer mit Vorräum, Bad und WC. Das Dachgeschoss wurde abgebrochen und in Massivholzbauweise neu errichtet. Fünf Aufenthaltsräume sind strategisch gut verteilt und bieten den Bewohnerinnen unterschiedliche räumliche Konstellationen an: Ein in den Hof gestellter Pavillon, zweigeschossige Aufenthaltsbereiche im Bestand mit Sitztreppe und ein innenliegender Aufenthaltsraum auf Hofebene. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

DATENBLATT

Architektur: klingan/konzett architektur (Ursula Klingan, Andrea Konzett)

Mitarbeit Architektur: Ute Albrecht, Melanie Schranz

Bauherrschaft: Republik Österreich , Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Tragwerksplanung: Alfred Brunnsteiner

örtliche Bauaufsicht: TDC-TZ GmbH

Fotografie: Ferdinand Neumüller, Lukas Schaller

Bauphysik: Ing. Mag. Gottfried Mayr, Innsbruck

Elektroplanung: Haslinger & Gstrein GmbH, Innsbruck

HKL Planung: Ing. Pratzner Ges.m.b. H , Jenbach,

Brandschutz: DI Steiner , St.Veit a.d.Glan

Kulturtechnik: GEOS Consulting ZT GmbH

Maßnahme: Revitalisierung, Erweiterung

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 05/2016 - 08/2016

Planung: 09/2016

Ausführung: 10/2017 - 05/2019

Nutzfläche: 6.600 m²

Baukosten: 11,4 Mio EUR



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

Erweiterung und Sanierung HBLA Pitzelstätten

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 21,24 kWh/m²a (Energieausweis)
 Energiesysteme: Fernwärme, Photovoltaik
 Materialwahl: Holzbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau
 Zertifizierungen: klima:aktiv

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Strabag AG, Klagenfurt
 Zimmerer: Franz Roth GmbH, Liebenfels
 Spengler: MösslerDach GesmbH, Radenthein
 Elektro: PKE Electronics AG, Klagenfurt
 HKLS: Markus Stolz Ges.m.b.H, Graz
 Aufzug: KONE AG, Klagenfurt
 Schlosser: Jaritz GmbH, Friesach/ Gratkorn
 Fenster: Kapo GmbH, Hartberg
 Trockenbau: LICO, Wolfsberg
 Sonnenschutz: Zerz, St.Veit a.d.Glan
 Fliesen: M.Zapf, Fürstenfeld
 Bautischler: Gleichweit, Hartberg
 Möbeltischler: Scheschy GesmbH, Neufelden
 Holzboden: Schatz GmbH, Wolfsberg
 Maler: Ortner, Kolbnitz

AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Kärnten 2019
 In nextroom dokumentiert:
 Holzbaupreis Kärnten 2019, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurybewertung Holzbaupreis Kärnten 2019, newroom, 06.10.2019



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

**Erweiterung und Sanierung HBLA
Pitzelstätten**



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



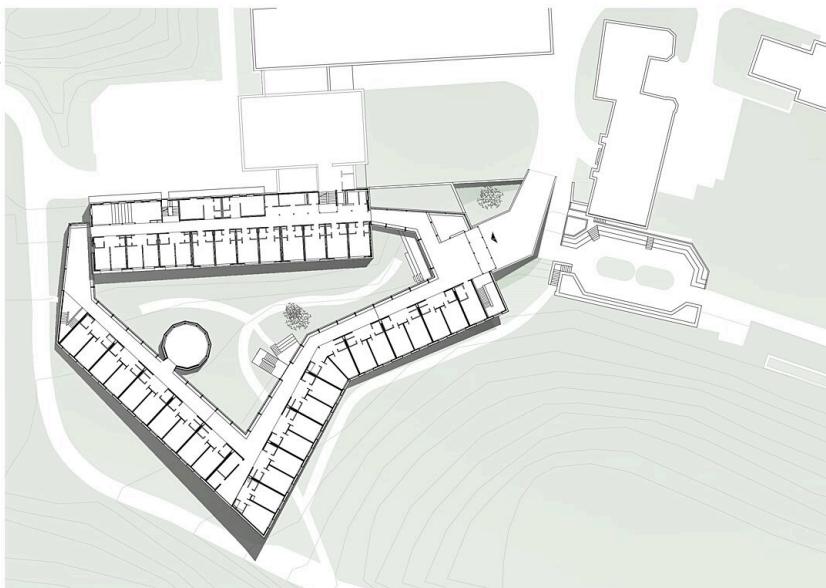
© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Ferdinand Neumüller



**Erweiterung und Sanierung HBLA
Pitzenstätten**

Grundriss EG